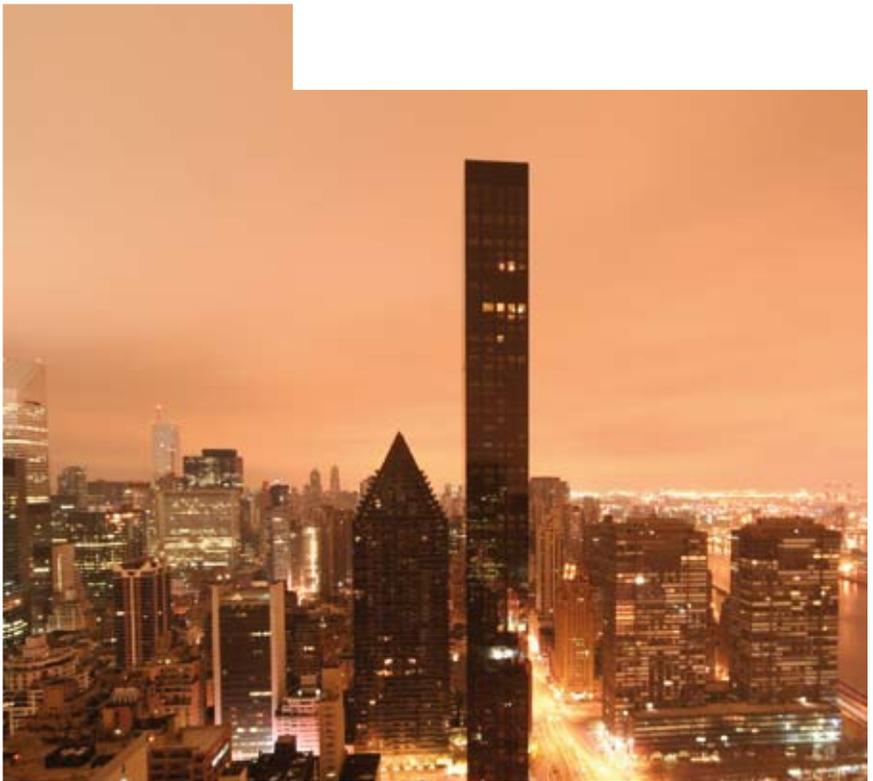


UNIVERSITÄT LEIPZIG

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
**Institut für Stadtentwicklung
und Bauwirtschaft**



**MASTER OF SCIENCE IN
URBAN MANAGEMENT**

Vorwort

Stadtentwicklung in Lehre und Forschung umzusetzen und zu reflektieren – das ist das Aufgabengebiet meines Lehrstuhls am Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft.

Die Entwicklung der europäischen Stadt ist geprägt von Veränderungsprozessen, die sich deutlich sichtbar im Bild des urbanen Raumes niederschlagen. Die Suche nach Ursachen und Anlässen für solche Wandlungen gibt im Idealfall Antwort auf die Frage nach dem Umgang mit diesen. Sie muss aber ferner auch die Frage beantworten, wie zukünftig die Berufsbilder derjenigen aussehen, die sich diesen neuen Herausforderungen stellen.

Die Stadt entwickelt sich in einem historisch betrachtet nie da gewesenen Kontext: eine Welt, die sich mehr und mehr ihrer Grenzen entledigt. Dabei wirken neue, zunehmend globale Einflüsse – indirekt wie auch ganz direkt – auf die Entwicklung unserer Städte.

Ökonomische Rahmenbedingungen haben nicht selten weltumspannende Bezüge, die Veränderungen von Umwelt und Klima sind deutlich und nicht mehr aufzuhalten, Migration und demografische Transformationen verändern die Struktur unserer Gesellschaft. Diesen Bedingungen Rechnung zu tragen ist Aufgabe derjenigen, die sich mit der Zukunft von Stadt und Region beschäftigen.



Urban Management, das bedeutet die Verknüpfung von technischer und raumwissenschaftlicher Kompetenz an einer wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu einem zukunftsorientierten Studiengang.

Die Teilnehmer des berufsbegleitenden Studiengangs haben sich den folgenden Fragen zu stellen: Wie können wir unter den noch nicht abschließend bekannten Entwicklungslinien Stadt und Region stabil halten? Wie können wir Leitbilder entwickeln, die einer neuen Epoche der europäischen Stadt als Handwerkszeug dienen?

Beobachtung und frühzeitige Erkenntnis, Fortschreibung des Erkannten in unterschiedlichen Szenarien, Entwicklung und Überprüfung von Strategien mit Hilfe von interdisziplinär denkenden und handelnden Akteuren sind die Kernthemen des nachfolgend beschriebenen Studiengangs.

Prof. Johannes Ringel



Inhalt

	<i>Seite</i>
Konzept	5
Teilnehmer	9
Modulsystem	10
Studienform eLearning	35
Beispiele & Projekte	36
Studienumgebung	41
Universitätsstadt Leipzig	43
Kontakt	44



Konzept

Seit Oktober 2003 bietet die Universität Leipzig den zweijährigen postgradualen Masterkurs Master of Science in Urban Management an.

Ziel des Masterkurses ist die systematische Auseinandersetzung mit den Teildisziplinen der Stadtentwicklung und des Stadtumbaus. Über diesen Ansatz erfasst der Masterstudiengang die Stadt als komplexen Organismus, der von wirtschaftlichen, sozialen, infrastrukturellen, ökologischen sowie räumlichen Faktoren beeinflusst wird.

Der Masterkurs soll Kompetenzen und Fertigkeiten für den Umgang mit modernen Planungsinstrumenten und -techniken vermitteln. Diese Kenntnisse gelten als Voraussetzung, um den wirtschaftlichen und demografischen Strukturwandel mit seinen Ursachen und Auswirkungen erfassen und in der Planung und Projektierung darauf steuernd nachhaltig einwirken zu können.

Zur Realisierung dieser Zielvorstellung wurden für den Studiengang die drei Schwerpunkte Interdisziplinarität – Praxisbezug – Netzwerkbildung formuliert.

Interdisziplinarität

Nachhaltige Stadtplanung und insbesondere der Stadtumbau können nicht mehr eindimensional in Form von Städtebau und Architektur betrieben werden. Die Komplexität von Problemstellung, Handlungserfordernis, Instrumentarien und Akteursstruktur erfordert mehr. Der Urban Manager tritt als Koordinator und Vermittler der verschiedenen Fachdisziplinen auf, die den städtischen Entwicklungsprozess bestimmen. Daher muss er sich bestimmte Grundkompetenzen aneignen, um diese Position auszufüllen.

Die hier aufgeführten Institute der Universität Leipzig sind u.a. an der Gestaltung des Masterstudiengangs Urban Management beteiligt:

- Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft (ISB)
- Institut für Immobilienmanagement
- Institut für Grundlagen des Bauens und Planungsmanagement
- Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement
- Institut für Finanzen
- Institut für Geographie
- Institut für Wirtschaftspolitik
- Juniorprofessur Strategische Versicherungsnetzwerke
- Stiftungsprofessur Verwaltungsmanagement/New Public Management

Praxisbezug

Die Ausbildung zum Urban Manager muss aus ihrem Zielbezug heraus konzeptionell eng mit der Praxis verbunden sein.

Aus diesem Grund werden die Vorlesungen und Seminare des Masterkurses neben den Lehrkräften der Universität von Gastreferenten abgehalten, die in der freien Wirtschaft bzw. der öffentlichen Verwaltung tätig sind. Durch die Einbindung dieser externen Fachkräfte wird die Aktualität der Gesichtspunkte gewährleistet, unter denen Stadtentwicklungsthemen untersucht werden.

Die Semesterprojekte innerhalb des Masterkurses stellen zum Großteil Fallstudien dar, die auf reale Problemstellungen zurückgreifen. Inhalt einer solchen Aufgabe war beispielsweise die Ausarbeitung eines städtebaulichen Vertrages.

Hierzu wurden der Projektentwickler der Liegenschaft und der Baudezernent der betroffenen Stadt als Gutachter und Interessenvertreter hinzugezogen. Die Studierenden waren aufgefordert, sich mit den existierenden Akteurskonstellationen im beschriebenen Fall auseinander zu setzen.

Dem Studiengang Master of Science in Urban Management steht ein Beirat aus Führungskräften der Wirtschaft und Verwaltung vor. Er tritt als Beratergremium für Lehrende und Studierende auf und prüft zwei mal jährlich in regelmäßigen Abständen die Praxisnähe der Ausbildung.

Zu den Beiratsmitgliedern zählen:

- Dr. Matthias Alexander
- Dr. Gregor Bonin
- Prof. Michael Cesarz
- Dr. Engelbert Lütke Daldrup
- Prof. Dr. rer. pol. Rolf Hasse
- Elisabeth Lange
- Prof. Dr. Klaus Oehmen
- Dr. Christoph von Roehl
- Prof. Albert Speer
- Carl O. Stinglwagner FRICS
- Peter Stubbe MRICS
- Prof. em. Dr.- Ing. habil. Rolf Thiele
- Ferdinand Tiggemann
- Dr. Axel Viehweger
- Stefan Weber





Netzwerkbildung

Die Studierenden werden gezielt mit dem Netzwerkgedanken, der prägend für die bestehenden Konzepte integrativer Stadtentwicklung ist, vertraut gemacht.

Aus diesem Grund ließ sich der Studiengang im November 2004 durch die Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS) Deutschland akkreditieren. Somit sind die Studenten nach Erwerb des Titels Master of Science berechtigt, sich um die Aufnahme in diesem weltweit tätigen und international anerkannten Berufsverband, der in 120 Ländern auftritt, zu bewerben.

Seit der Gründung des Masterstudienganges hat sich ein ausgedehntes Kontaktnetz entwickelt. Zu den Kontaktpartnern des Institutes gehören u.a.:

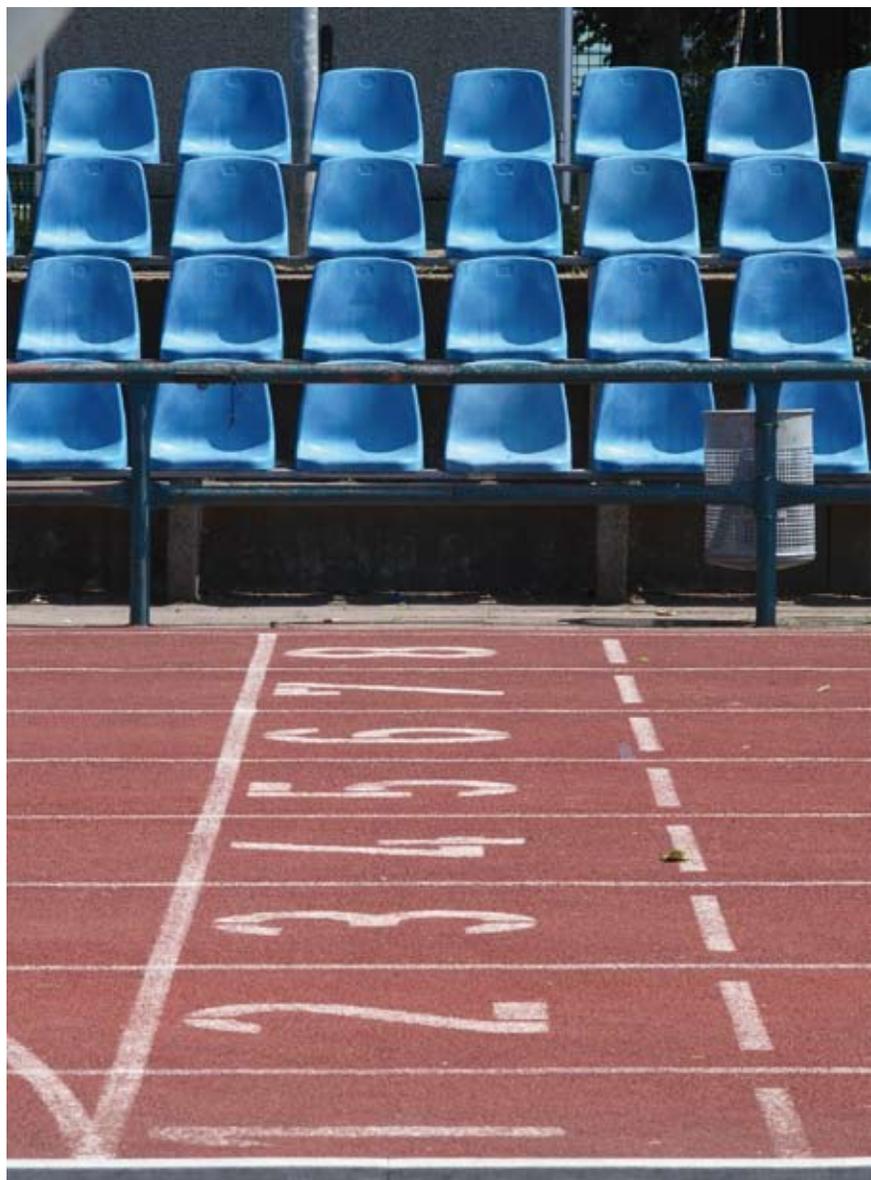
- SAB Sächsische Aufbaubank
- METRO Group Asset Management
- GfK Prisma Institut
- Drees & Sommer München
- Bau- & Liegenschaftsbetrieb NRW
- ECE Projektmanagement
- Rechtsanwälte Schwarz Kelwing Wicke Westpfahl

- LA.BAR Landschaftsarchitekten
- RKW Rhode Kellermann Wawrowsky Architektur + Städtebau
- Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung-UFZ Leipzig
- verschiedene Städte und Gemeinden

Weitere Partnerschaften mit ausländischen Universitäten insbesondere in Osteuropa sind ein wichtiger Programmbestandteil in der Organisation des Studienganges. So wurden die bestehenden Partnerschaften zu den Universitäten in Ljubljana (Slowenien) und Timisoara (Rumänien) bereits im Rahmen von Exkursionen der Masterstudenten genutzt.

Ein Alumni-Netzwerk unterbreitet den Absolventen das Angebot, über den Masterabschluss hinaus Verbindung untereinander zu halten und ihre Erfahrungen aus der Praxis neuen Jahrgängen des Studienganges zugänglich zu machen.





Teilnehmer

Das postgraduale Studienangebot Urban Management richtet sich an Absolventen der zahlreichen Fachrichtungen, die in den Stadtumbauprozess integriert sind.

Bewerber können sich in- und ausländische Hochschulabsolventen der Studienrichtungen Raumplanung, Stadtplanung, Architektur, Geographie, Ingenieurwissenschaften, Landschaftsplanung, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Politikwissenschaften und Medienwissenschaften.

Neben der Ausbildung von Absolventen richtet sich das Studienangebot auch an erfahrene Mitarbeiter und Verantwortungsträger auf kommunaler Ebene bzw. aus der Wirtschaft, die mit der Umsetzung des Stadtumbaus befasst sind. Akteure der Stadtentwicklung können ihr Wissen und ihren Erfahrungsschatz erweitern und den anstehenden Planungsaufgaben anpassen.

Der Studiengang ist als Masterstudiengang durch eine länderübergreifende Prüfungsagentur (ZEVA) gemäß den Vorgaben der Akkreditierungskommission akkreditiert und wurde durch die Kultusministerkonferenz bestätigt. Damit bietet er in allen anerkennenden Bundesländern die Voraussetzung für das Referendariat und den höheren Verwaltungsdienst.

Der universitäre Abschluss eröffnet die Möglichkeit einer weiteren wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion).

Zugangsvoraussetzung für den Studiengang ist der Abschluss eines mindestens sechssemestrigen Hochschulstudiums. Zu den Abschlussarten zählen beispielsweise ein Master- oder Bachelordegree, das Diplom (Universität oder Fachhochschule) und der Magisterabschluss.

Weiterhin ist eine mindestens einjährige Berufspraxis sowie das Ablegen einer Eignungsfeststellungsprüfung für die Zulassung zum Studiengang notwendig.



Modulsystem

1. Semester

Modul 1 – Planung und Politik

- 1A Siedlungsgeschichte
- 1B Stadt- und Regionalplanung
- 1C Politische Steuerung in Kommunen

Modul 2 – Nachhaltigkeit

- 2A Stadtsoziologie
- 2B Wirtschaftsgeographie
- 2C Umwelt-/Ressourcenmanagement

Modul 3 – Semesterprojekt & Skills I

- 3A Skills I
- 3B Semesterprojekt I

2. Semester

Modul 4 – Wirtschaft und Verwaltung

- 4A Staat und Wirtschaft
- 4B New Public Management

Modul 5 – General Business Management

- 5A General Business Management (Vorlesung)
- 5B General Business Management (Seminar)

Modul 6 – Stadt und Immobilie

- 6A Urban Management I (Vorlesung)
- 6B Urban Management I (Seminar)

Modul 7 – Semesterprojekt & Skills II

- 7A Skills II
- 7B Semesterprojekt II

3. Semester

Modul 8 – Fläche und Infrastruktur

- 8A Öffentliches und Privates Baurecht
- 8B Liegenschafts- und Facility Management
- 8C Mobilität und Infrastruktur

Modul 9 – Prozess & Akteure

- 9A Freiraumentwicklung
- 9B Urban Management II

Modul 10 – Semesterprojekt & Skills III

- 10A Skills III
- 10B Semesterprojekt III

4. Semester

Modul 11 – Kolloquium

- 11A Raumordnung(spolitik) im Spannungsfeld Europäische Union & Kommune
- 11B Aktuelle Themen des Urban Management

Masterarbeit

Das Studium gliedert sich konzeptionell in den Bereich der systematischen Wissensvermittlung (Vorlesungen) und in die Projektbearbeitung (Fallstudien in Form von Seminaren, Workshops, Übungen).

Der postgraduale Studiengang ist modular aufgebaut. Er setzt sich aus elf Modulen, die jeweils ein übergeordnetes Themengebiet beleuchten, und der Masterarbeit zusammen.

Pro Semester werden drei bzw. vier Module bearbeitet, die jeweils durch Einzelveranstaltungen/Fächer unterlegt sind. Jedes Modul wird durch das Bestehen aller zugehöriger Teilleistungen abgeschlossen und ist obligatorischer Bestandteil des Masterprogramms.

Weiterhin bestehen fakultative Angebote, wie beispielsweise die semesterbegleitende Fachvortragsreihe **HOT SPOTS::DER STADT-ENTWICKLUNG**.



1A – Vorlesung Siedlungsgeschichte

Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft

In der Vorlesung werden die historische Entwicklung stadtstruktureller Typologien sowie deren Gestaltungs- und Formbildungsprinzipien vermittelt. Die Studierenden erlernen im Rahmen einer Übung die Entstehungs- und Bauepochen von Städten bzw. Stadtquartieren abzulesen und einzuordnen.

1B – Vorlesung Stadt- und Regionalplanung

Institut für Geographie/Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft

Neben einer Einführung in die Planungsgeschichte stehen im Rahmen dieser Vorlesung die grundlegende raumbezogene Analyse, die Darstellung städtischer Strukturen, Funktionen, Prozesse und Planungsprobleme im Fokus. In diesem Zusammenhang werden darüber hinaus die sozioökonomischen Faktoren der räumlichen Organisation städtischer Gesellschaften untersucht. In Bezug auf demografische Entwicklungen wird ein Ausblick auf die Entwicklungsszenarien von Stadt und Region gegeben sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen der Stadt- und Regionalplanung betrachtet.

1C – Seminar Politische Steuerung in Kommunen

Externer Referent/FB Soziologie

Gemeinsam mit den Dozenten arbeiten die Studierenden kommunalpolitische Strukturen der Bundesrepublik auf verschiedenen Ebenen heraus und erörtern auf diesem Wege die Steuerungsfähigkeit von Kommunen. Den Studierenden wird so die Möglichkeit gegeben, das theoretische Wissen als Basis für die Steuerungs- und Selbstverwaltungsfunktion der Stadt zu reflektieren.



2A – Seminar Stadtsoziologie

Externer Referent/FB Soziologie

Das Seminar beleuchtet die soziologische Perspektive der Stadtentwicklung. Anhand von Fallstudien werden gesellschaftliche Faktoren, die städtische Dimensionen beeinflussen, herausgearbeitet. Die Studierenden gewinnen Einblicke in die sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Komponenten des urbanen Raumes und entwickeln eine soziologische Perspektive auf die Stadt sowie deren unterschiedliche Handlungsfelder.

2B – Vorlesung Wirtschaftsgeographie

Institut für Geographie

Das Wissen über die Verortung wirtschaftlicher Prozesse gehört zu den notwendigen Kompetenzen von Stadtentwicklern. Ihre Entwicklungslinien und Grundkonzepte werden in diesem Modulbaustein erörtert. Dabei stehen klassische Standort- und Entwicklungstheorien sowie aktuelle Standortstrukturen und -entwicklungen im Mittelpunkt.

2C – Vorlesung Umwelt-/Ressourcenmanagement

Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement

Die Veranstaltung versteht sich als Grundlagenvermittlung zum Thema Umwelt- und Ressourcenmanagement. Als dessen Bestandteil werden das Umweltmanagement, die Bereiche Emissionen/Immissionen sowie Altlasten/Bodenkontaminierung näher betrachtet. Im Fokus steht auch das Recycling von Brachflächen.



Semesterprojekt & Skills I

10 CP

3A – Seminar Skills I

Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft

Im Modulbaustein Skills I werden verschiedene Kommunikationstechniken erlernt und in englischer Sprache durch umfassendes Fachvokabular und gezieltes Sprachtraining verfestigt. Dabei wird ein inhaltlicher Bezug zum Semesterprojekt hergestellt. Zusätzlich werden die Studierenden in der Stadtwahrnehmung, d.h. der aktiven Wahrnehmung und Darstellung urbaner Strukturen als Teil innovativer Analysemethoden, geschult.

3B – Semesterprojekt I

Institut für Grundlagen des Bauens und Planungsmanagement

In einer praxisorientierten Fallstudie werden Kenntnisse aus den Vorlesungen und Seminaren dieses ersten Semesters verknüpft und angewandt. Dazu wird den Studierenden eine interdisziplinäre Aufgabe gestellt, die sich auf aktuelle Problemfelder der Stadtentwicklung bezieht. Hier steht der gesamtstädtische Bezug im Vordergrund. Weiterhin wird durch die Projektarbeit neben der Fähigkeit zur Teamarbeit die Befähigung zur Entwicklung, Durchsetzung und Präsentation von Konzepten nachgewiesen.



Wirtschaft und Verwaltung

10 CP

4A – Vorlesung Staat und Wirtschaft

Institut für Finanzen/Institut für Wirtschaftspolitik

Die Themenfelder der Vorlesung beschäftigen sich mit wirtschaftlichen Fragestellungen, die eng mit staatlichen Regulierungen verknüpft sind. Dabei werden Fragen sowohl zu Staatsaufgaben und deren Finanzierung erörtert, als auch Kenntnisse der wirtschaftspolitischen Zusammenhänge und Grundlagen der Theorie und Praxis wirtschaftspolitischer Beratung vermittelt.

4B – Vorlesung New Public Management

Professur für Verwaltungsmanagement/New Public Management

In der Vorlesung wird ein Überblick über die aktuelle Situation des öffentlichen Sektors und die jeweils aktuellen Reformdiskussionen gegeben sowie einzelne Ansätze zur Aufgabenabgrenzung bzw. Arbeitsteilung von öffentlichem Sektor und Staat erörtert, um den Paradigmenwechsel vom Bürokratiemodell hin zu einem Public Management kennzeichnen zu können.



5A – Vorlesung General Business Management

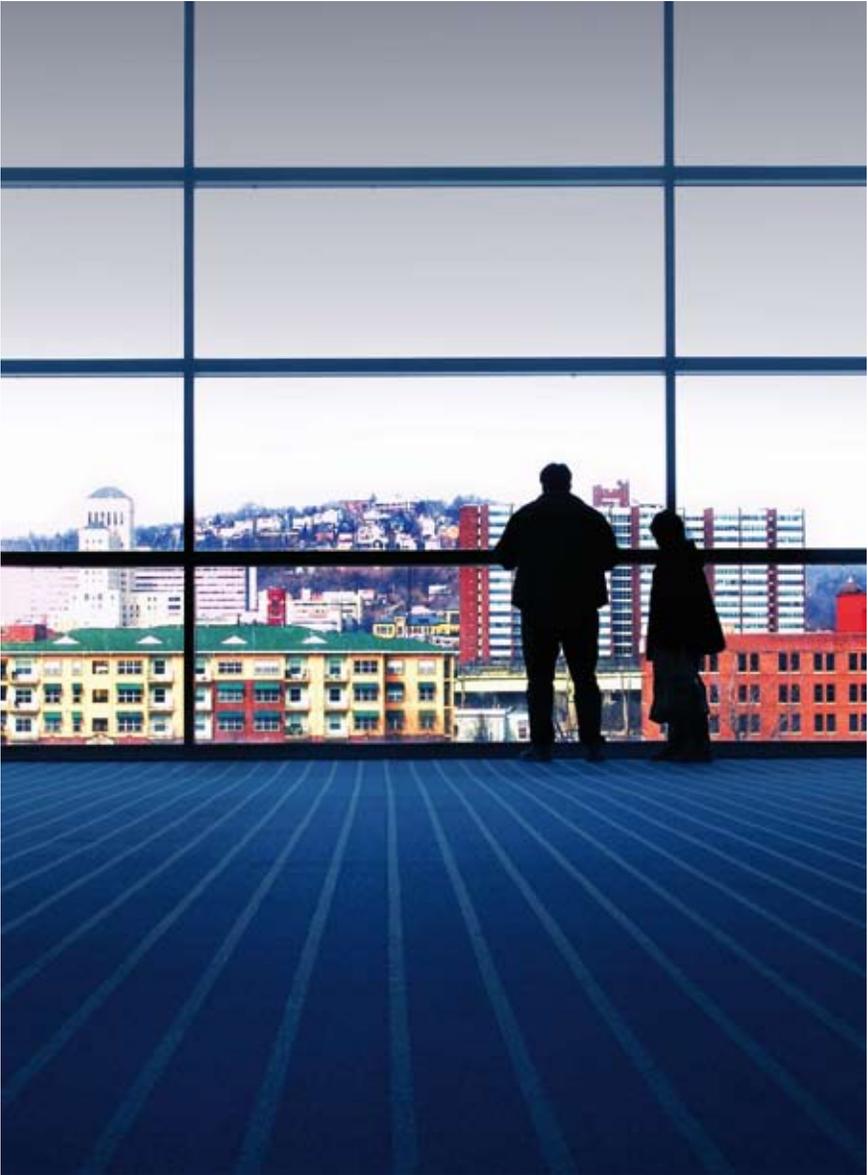
Juniorprofessur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Strategische Versicherungsnetzwerke

In diesem Modul werden die Grundfunktionen der Unternehmensführung und des Strategischen Managements erarbeitet. Dabei werden Kenntnisse über die Formen der Unternehmensführung anhand von Unternehmensstrukturen, Motivationstheorien und Strategien der Krisenbewältigung vermittelt. Die Grundlagen und Grundbegriffe des Strategischen Managements (interne und externe strategische Analyse, die Zielsetzung und -formulierung sowie die Ableitung von Wettbewerbs- und Unternehmensstrategien) werden als eigenes Themenfeld beleuchtet.

5B – Seminar General Business Management

Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft

Im Seminar werden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse im Bereich Unternehmensführung und Strategisches Management erweitert und u.a. in der Anwendung an einem Praxisbeispiel mit städtischem Kontext ergänzt.



Stadt und Immobilie

5 CP

6A – Vorlesung Urban Management I

Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft

Ausgehend von der praktischen Vermittlung von Kenntnissen über die neuen Aufgabenfelder der Stadt werden Impulse für zukünftige Planungen gegeben sowie die klassischen Arbeitsschritte einer Projektentwicklung dargelegt, wobei stadtentwicklungspolitische und städtebauliche Belange in besonderer Weise berücksichtigt werden. Dabei steht die Betrachtung des gesamten Lebenszyklus' einer Immobilie bei allen Planungsentscheidungen im Vordergrund. Darüber hinaus werden Aspekte des Projektmanagements und der Projektsteuerung in Form der Projektorganisation, des Kosten- und Termincontrollings näher beleuchtet.

6B – Seminar Urban Management I

Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft

In diesem Seminar werden einzelne Schwerpunkte der Vorlesung, z.B. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Investitionen, vertieft, methodisch durchdrungen sowie in Zusammenhang zum aktuellen Semesterprojekt gestellt.



Semesterprojekt & Skills II

10 CP

7A – Seminar Skills II

Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft

Neben der Vermittlung grundlegender statistischer Kenntnisse, die an das aktuelle Semesterprojekt anknüpfen, werden Themen wie Vortragsaufbau und -rhetorik sowie Vortragsdesign trainiert. Das erworbene Wissen ist in den Zwischen- und Endpräsentationen des Semesterprojektes anzuwenden.

7B – Semesterprojekt II

Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft

Die Studierenden setzen sich im Semesterprojekt zur Vertiefung der Kenntnisse aller Lehrinhalte des zweiten Semesters systematisch mit aktuellen Fragestellungen des Urban Management auseinander. Dabei wird für eine reale Entwicklungssituation das Konzept eines städtebaulichen Vertrages auf Grundlage einer Standort- und Marktanalyse erarbeitet. Die Interessenlagen der Kommune und der Entwicklungsgesellschaft werden im Zusammenhang betrachtet und gegeneinander abgewogen, wobei der Quartiersbezug hier im Vordergrund steht.



Fläche und Infrastruktur

10 CP

8A – Vorlesung Öffentliches und Privates Baurecht

Schwarz Kelwing Wicke Westpfahl Rechtsanwälte

In einer Einführung in die rechtlichen Grundlagen der räumlichen Planung werden neben verschiedenen relevanten Aspekten des Bau- und Planungsrechts auch ausgewählte Themen des privaten Baurechts reflektiert. Die Studierenden sollen befähigt werden, bei (städte)baulichen Aufgabenstellungen die entsprechenden rechtlichen Instrumente auszuwählen und anzuwenden. Darüber hinaus können die Studierenden die unterschiedlichen Sichtweisen und Handlungen der an Planung und Bau Beteiligten verstehen und vertreten lernen.

8B – Vorlesung Liegenschafts- und Facility Management

Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft

Die bau- und betriebswirtschaftlichen Besonderheiten von Immobilien und Liegenschaften werden im Rahmen dieser Vorlesung unter funktionalen, institutionellen und lebenszyklusbezogenen Aspekten erörtert. Dabei steht die Vermittlung grundlegender wirtschaftlicher, rechtlicher und technischer Kenntnisse über die Funktionen und Institutionen der Immobilienwirtschaft in allen Phasen der Nutzung einer Immobilie im Vordergrund.

8C – Seminar Mobilität und Infrastruktur

Institut für Geographie/Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement

In dieser Vorlesung wird die infrastrukturelle Problematik der Städte mit ihren räumlichen Auswirkungen sowie darauf reagierende Konzepte mit ihren Konsequenzen und Anforderungen dargestellt. Vor dem Hintergrund verstärkter Integration sozialwissenschaftlicher Disziplinen und Theorien bei der Beschäftigung mit Verkehr und Infrastruktur werden aktuelle Problemfelder aufgegriffen und vertieft. Zudem werden auf Basis der Vermittlung von Grundlagen der Stadttechnik, ihrer Aufgabenfelder und Handlungsansätze, die Zwänge, Bindungen und Anpassungsmöglichkeiten im Rahmen der Ausdünnung baulicher und funktionaler Dichte bei gleichzeitiger neuer Flächeninanspruchnahme erläutert.



Prozess und Akteure

10 CP

9A – Seminar Freiraumentwicklung

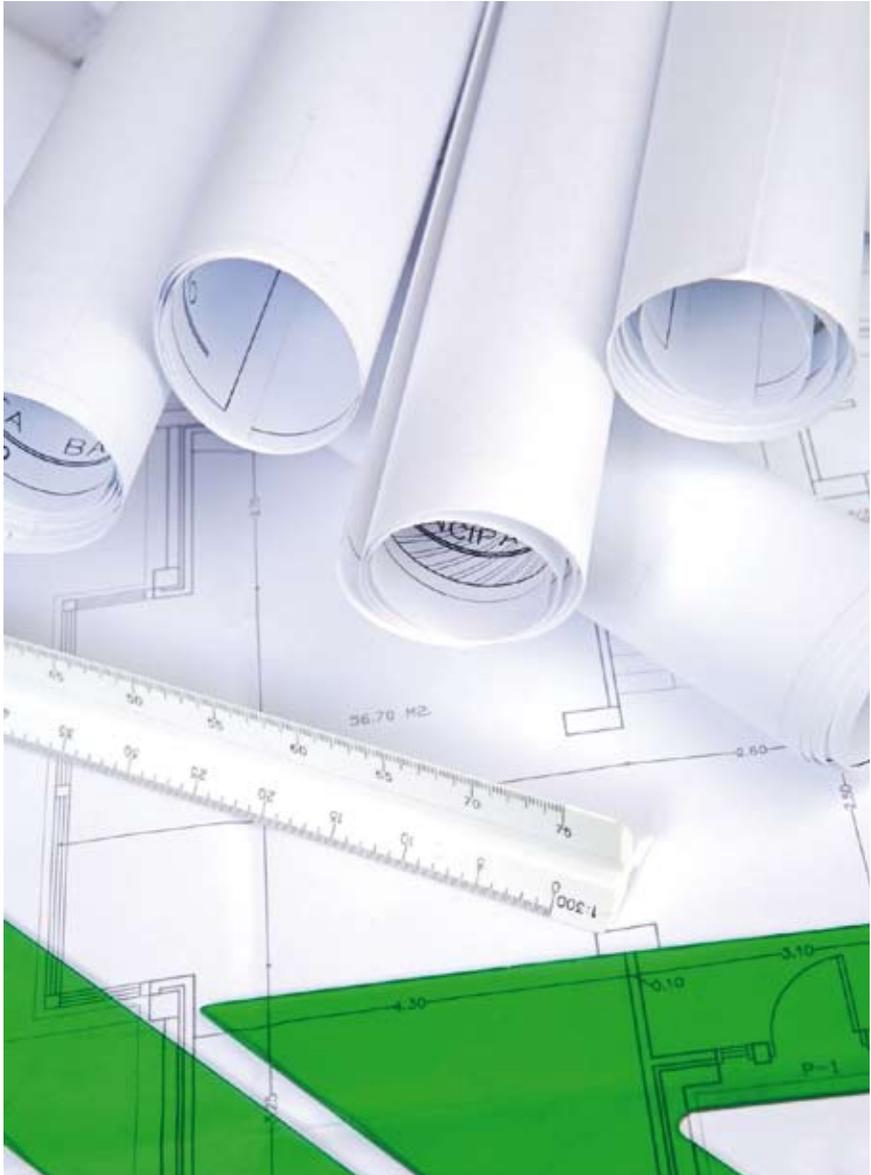
LA.BAR Landschaftsarchitekten/Externe Referenten

Im Fokus des Seminars steht der Umgang mit privatem und öffentlichem Raum anhand eines konkreten Praxisbeispiels. Die Studierenden stellen aktuellen städtischen Problemfeldern selbst entwickelte Lösungsansätze gegenüber und untersuchen diese auf ihre Prozessstrukturen.

9B – Vorlesung Urban Management II

Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft

In der Vorlesung werden aktuelle Tendenzen und Aufgaben des Stadtbbaus sowie Instrumente zur Analyse und zur Darstellung von Entwicklungsszenarien diskutiert. Hierbei werden wichtige Einzelthemen – wie z.B. die Bedeutung von Handel für die Stadtentwicklung, Denkmalschutz und Baukultur – mit einbezogen und deren Umsetzungsmöglichkeiten anhand von Praxisbeispielen vertieft.



Semesterprojekt und Skills III

10 CP

10A – Seminar Skills III

Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft

In diesem Seminar werden einzelne Teilbereiche des Urban Management methodisch wiederholt und vertieft. Dabei wird auch der Bezug zum aktuellen Semesterprojekt hergestellt. Weiterhin stehen der Erwerb und die Anwendung von Kommunikationsfähigkeiten und der Umgang mit Medien im Fokus der Veranstaltung.

10B – Semesterprojekt III

Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft/Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung-UFZ

Im abschließenden Semesterprojekt wird das erlangte Wissen aus den vergangenen Modulen anhand einer praxisbezogenen Fallstudie nochmals vertieft und angewandt. Dabei stehen besonders wissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen im Fokus. Die inhaltliche Fragestellung des Semesterprojektes wird aus den aktuellen Forschungsschwerpunkten des UFZ – zu denen beispielsweise Stadt und Klima, Ökologie, Landnutzung, Stadtsoziologie oder die Stadt der Zukunft gehören – abgeleitet.



Kolloquium

10 CP

- 11A – Vorlesung Raumordnung(spolitik) im Spannungsfeld Europäische Union und Kommune
Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft
Durch die Vertiefung aktueller nationaler und internationaler Themen im Rahmen dieser Vorlesung erhalten die Studierenden einen fundierten Einblick in die Diskussion um die europäische Stadtentwicklungspolitik. Besondere Bedeutung liegt dabei auf der Förderpolitik der EU, des Bundes und der Länder.
- 11B – Seminar Aktuelle Themen des Urban Management
Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft
Aktuelle Stadtentwicklungsaufgaben erfordern von den verantwortlichen Akteuren eine zielgerichtete Konzeptions-, Prozess- und Informationssteuerung. Das Seminar gibt einen Überblick über die Ursachen und Verläufe derzeitiger Transformationsprozesse und leitet daraus geeignete Instrumente für eine integrierte Vorgehensweise ab.

Masterarbeit

20 CP

Grundlage der Masterarbeit ist eine interdisziplinäre Themenstellung, die sich auf mehrere Stoffgebiete aus unterschiedlichen Modulen beziehen kann. Mit ihr weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist (23 Wochen) eine Problemstellung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Masterarbeit begleitet ein Seminar, in dem die Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dieses findet i.d.R. im Ausland statt.



Studienform: eLearning

Der Masterstudiengang Urban Management wird seit dem Wintersemester 2005/2006 in berufsbegleitender Form angeboten. Die Universität Leipzig reagierte damit auf den Bedarf an qualifizierter Weiterbildung im Sinne des lebenslangen Lernens und dessen individueller Gestaltung.

Dieses Weiterbildungsangebot wird in einer Kombination aus Präsenzblöcken und Selbstlernphasen mittels eLearning durchgeführt.

Das eLearning ist über die Online-Plattform <http://www.uni-leipzig.de/um> organisiert, auf der sich alle über das Medium vermittelbaren Lerninhalte befinden.

Die Präsenzveranstaltungen finden in Form von Workshops statt. In ihnen werden zum einen die unterschiedlichen Fachdisziplinen mittels Projektarbeiten zusammengeführt, zum anderen werden in den Workshops aktuelle Fragen diskutiert, welche die Lerninhalte auf der Online-Plattform ergänzen und vertiefen.

Die Selbstlernphasen werden von Tutoren betreut, die telefonisch, per E-Mail oder per Chat konsultiert werden können.

Zusätzlich zu den Inhalten der eLearning-Plattform erhalten die Studierenden textliche Zusammenfassungen der Lernlektionen als Drucksachen.

Leistungsnachweise werden von den Studenten in Form von mündlichen Prüfungen oder Haus- bzw. Projektarbeiten erbracht.

Den TeilnehmerInnen entsteht eine Kursgebühr von 2.000 Euro pro Semester. Eventuell anfallende finanzielle Aufwendungen für Exkursionen (auch ins Ausland) sind nicht in der Kursgebühr enthalten und müssen zusätzlich finanziert werden.

Beispiele & Projekte

677478

Staybility Wurzen

5. Neue Existenz



4. Einzug



3. Halbzeit



2. Ausbildungsbeginn

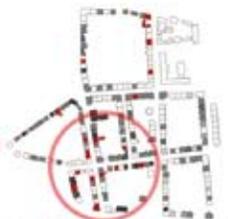
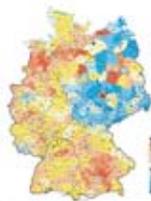


Konzepte statt Staub

1. Status quo



Ausgangssituation



Plakat: Staybility

Beispiele & Projekte



Lageplan



Anbindungskonzept



Draufsicht



Einblick in Pocketpark



Gesamtperspektive

Bahnbrache Düsseldorf

Hier erarbeitete das Projektteam für die ehemals bahngenuzte Fläche „Am Wehrhahn in Düsseldorf“ ein Konzept.

Die Verfasser erstellten im Rahmen der Arbeit einen städtebaulichen Vertrag, der die Verantwortlichkeiten von Stadt und Investor für die Entwicklung der Fläche klärt.



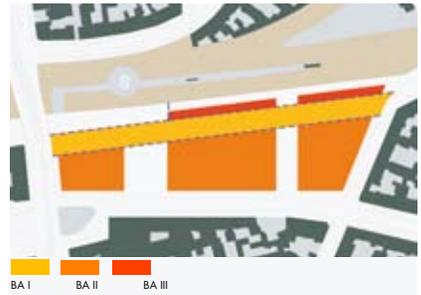
Zuständigkeiten

Die Wirtschaftlichkeit des Projektes wiesen die Studenten über eine Standort- und Marktanalyse nach. Unter Berücksichtigung von marktüblichen Werten für Mieten, Baukosten, Honorare wurde mit Hilfe des Residualwertverfahrens der maximal tragbare Wert des Grundstücks errechnet.

Residuum Grundstück			
Residuum			36.018.798 €
Abzgl. Erwerbserwerbskosten	0,53 %	25 Monate	4.144.100 €
Grundstück residuum			30.874.648 €
je m ² Grundstücksfläche			4.000 €/m ²
je m ² BGF			433 €/m ²

Berechnung

Der Vorschlag von Realisierungsphasen ließ eine schrittweise Entwicklung durch Teilinvestoren des Areals „Am Wehrhahn“ zu.



Bauabschnitte

Verfasser

Jens Gerhardt, Torsten Fischer

Semesterprojekt

2. Semester, Matrikel 2005



Längsschnitt



Studienumgebung

Mit rund 35.000 Personen (Studierende, Wissenschaftler und Angestellte) ist die Universität Leipzig als zweitälteste deutsche Hochschule eine der größten Hochschuleinrichtungen des Freistaates Sachsen.

Die 14 Fakultäten der Universität bieten gemeinsam 200 Studiengänge an. Diese Studien- und Forschungsmöglichkeiten sind in eine ansprechende Studienumgebung eingebettet. Für die Ausbildung zum Urban Manager sind insbesondere die folgenden Institutionen von Belang:

Deutsche Nationalbibliothek (DNB)

Die DNB ist Bestandteil des Verbundes Deutscher Bibliotheken und besitzt den Status einer Nationalbibliothek. Die Deutsche Nationalbibliothek verfügt als einzige Bibliothek lückenlos über alle deutschen und deutschsprachigen Publikationen seit 1913.

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung-UFZ

Im Zentrum der UFZ-Forschung stehen zum einen dicht besiedelte Regionen, die der Mensch deutlich geprägt hat - sowohl urbane Räume als auch große kontaminierte Regionen oder Bergbaugebiete - und zum anderen naturnahe Räume, insbesondere Wüsten und semiaride Landschaften.

Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL)

Das IfL ist das einzige außeruniversitäre Forschungsinstitut für Geographie in der Bundesrepublik Deutschland.

Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

Zu den Forschungsabteilungen des IWH gehören u.a. Stadtökonomik und Strukturökonomik.

Hochschulverbund Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Friedrich-Schiller-Universität Jena und Universität Leipzig

Die Universitäten dieser Städte sind in einem Verbund zusammengeschlossen. Damit werden alle der an einer der drei Universitäten immatrikulierten Studierenden als Hörer zu den Lehrveranstaltungen der Partneruniversitäten zugelassen.



Universitätsstadt Leipzig

Leipzig trägt eine Vielzahl von Namen, die in ihrem Zusammenwirken die Stadt als einen attraktiven Erlebnisraum gestalten:

Messestadt

Die Leipziger Messe gilt als älteste Messe der Welt, und zugleich als eine der jüngsten und modernsten. Erst 1996 wurde das futuristisch anmutende neue Messegelände eröffnet, das unter anderem Veranstaltungsort der Leipziger Buchmesse ist.

Buchstadt

Die Buchstadt Leipzig verdankt ihre Reputation im Wesentlichen den Lesenden und ihren Lehrenden. Verleger wie Barth und Göschen, Brockhaus und Breitkopf, Reich und Reclam, Teubner und Kippenberg haben diesen Ruf mitbegründet.

Kulturstadt

Leipzig präsentiert sich des Weiteren über sein vielfältiges Angebot als eine Kulturmetropole, die unter anderem folgende Einrichtungen zu bieten hat:

- das Leipziger Gewandhausorchester
- die Oper Leipzig
- eine lebendige Kabarettsszene, zu der die „Leipziger Pfeffermühle“ und die „academixer“ zählen
- der Thomanerchor

- die Freie Szene
- das Grassimuseum mit Museen für angewandte Kunst, für Völkerkunde sowie für Musikinstrumente
- eine Vielzahl an freien Theatergruppen und Programmkinos

Grüne Stadt

Etwa 16 Prozent des Territoriums der Stadt Leipzig sind Grünfläche. Leipzig ist bekannt für seinen ausgedehnten Auwald, der sich bis weit in die Stadt hinein zieht.

Eine Vielzahl von Erholungsmöglichkeiten bieten daneben Leipzigs Bagger- und Auenseen, als deren attraktivster der Cospudener See am südlichen Stadtrand gilt.

Sportstadt

Aufmerksam machte die Stadt auf sich mit ihrer Olympiabewerbung 2012, von der für die Entwicklung Leipzigs wertvolle Impulse ausgegangen sind.

Als traditionelle Sportstadt gehörte Leipzig zu den Ausrichtern der Fußballweltmeisterschaft 2006.

Kontakt



Professor
Johannes Ringel
Fon: 0341/9733740
Fax: 0341/9733749
E-Mail: isb@wifa.uni-leipzig.de



Dipl.-Wirtsch.-Ing.
Jan Schaaf
(Ansprechpartner Studienplanung)
Fon: 0341/9733743
Fax: 0341/9733749
E-Mail: schaaf@wifa.uni-leipzig.de



Diplom-Betriebswirtin (BA)
Nadja Riedel
(Ansprechpartnerin Studieninformationen)
Fon: 0341/9733768
Fax: 0341/9733749
E-Mail: riedel@wifa.uni-leipzig.de

Institut für Stadtentwicklung
und Bauwirtschaft (ISB)

Anschrift:
Grimmaische Straße 12
04109 Leipzig

Besucher finden uns:
3. OG, Raum 303 – 314

<http://www.uni-leipzig.de/isb>
<http://www.uni-leipzig.de/um>

Akademisches Auslandsamt:

Diplomlehrerin für Deutsch
Sabine Klimmek
Fon: 0341/9732027
Fax: 0341/9732049
E-Mail: klimmek@rz.uni-leipzig.de

Herausgegeben durch das
Institut für Stadtentwicklung
und Bauwirtschaft (ISB),
Leipzig, März 2009

